



STAEDTLER STIFTUNG

STAEDTLER STIFTUNG

Moosäckerstraße 3
90427 Nürnberg
Postfach 4842
90026 Nürnberg

Tel. 0911/9365-745
Fax 0911/9365-401

11. März 2011

PRESSEMITTEILUNG

Die STAEDTLER Stiftung verbindet Wissenschaft und Praxis

Die STAEDTLER Stiftung fördert unter dem Titel „Die Bedeutung des Schreibens und kreativen Gestaltens für die Entwicklung des Menschen“ die interdisziplinäre Forschung rund um das Thema Schreiben, Malen und kreatives Gestalten. Erstmals ist es hiermit gelungen unterschiedliche Fachbereiche der Friedrich-Alexander-Universität, der Georg-Simon-Ohm-Hochschule, des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Nürnberger Museen (KPZ) und des Bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung miteinander in ihrer Forschung zu verbinden. Hochkarätige Wissenschaftler forschen interdisziplinär an der Fragestellung, welche Bedeutung und Auswirkung das Schreiben und kreative Gestalten auf die Entwicklung des Menschen von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter hat. Außerdem werden wissenschaftliche und künstlerische Disziplinen miteinander verknüpft, um daraus Erkenntnisse und Zukunftsperspektiven insbesondere für den Bildungsbereich abzuleiten.

Fünf Teilforschungsprojekte konzentrieren sich auf physiologische, psychologische, gesellschaftliche und bildungspolitische Aspekte des Themas, die in unterschiedlichen Altersgruppen erforscht werden sollen. In regelmäßigen Abständen finden Workshops statt, bei denen sich die Teilprojektgruppen untereinander austauschen und gegenseitig inspirieren können.

Teilprojekt 1: Persönlichkeitsbildung durch künstlerisches Gestalten

Wie wirkt sich Kunst auf unser Gehirn, unsere Persönlichkeit und unsere Gesundheit aus? Forscher der Neurologischen Universitätsklinik Erlangen und des Instituts für Psychogerontologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) untersuchen in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ), in welcher Weise sich der Umgang mit Kunst auf das Denken, die Gesundheit und die Persönlichkeit älterer Menschen im Übergang in den Ruhestand auswirken.



STAEDTLER

STIFTUNG

Teilprojekt 2: Malen und Schreiben in der Biographie des Menschen

Wie viel malen und schreiben Menschen in der Kindheit, der Jugend, im Erwachsenenalter und im Alter? Welche Rolle spielt es in den unterschiedlichen Lebensphasen und wodurch wird es beeinflusst? Forscher des Lehrstuhls für Kunstpädagogik und der Philosophischen Fakultät untersuchen gemeinsam diese Fragestellungen und leisten mit ihren Forschungsergebnissen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung zeitgemäßer und praxisorientierter Konzepte der ästhetischen Bildung.

Teilprojekt 3: Lesen, kreatives Schreiben und Malen bei Grundschulkindern

In welchem Ausmaß nutzen Grundschul Kinder die in der Schule vermittelten grundlegenden Kulturtechniken Lesen, kreatives Schreiben und Malen auch in der Freizeit? Und welche Faktoren beeinflussen das Ausmaß dieser Nutzung? Da trotz enormer gesellschaftlicher Relevanz dieser Fragestellungen keine empirische Forschung vorliegt, untersuchen Mitglieder des Zentralinstituts für Lehr- und Lernforschung in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kunstpädagogik genau diese. Mit den Projektergebnissen wird ein Ausgangspunkt für die Entwicklung effektiver Fördermaßnahmen geschaffen.

Teilprojekt 4: Kompetenzerwerb durch Zeichnen – Zeichnen und Erkennen

Während es für die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch und Fremdsprachen bereits Kompetenzmodelle gibt, fehlen diese u.a. für den Bereich Kunst. Aufgrund der großen Bedeutung des Zeichnens und kreativen Gestaltens für die Entwicklung des Menschen, hat es sich das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München zur Aufgabe gemacht, diese Modelle auch für den Bereich Kunst zu realisieren. Die STAEDTLER Stiftung ermöglicht mit ihrer Unterstützung eine wichtige Grundlagenforschung, die für die Steuerung der Lehrerbildung und die Entwicklung von Weiterbildungskonzepten notwendig ist.

Teilprojekt 5: Kreatives Schreiben und ästhetisches Gestalten

„Bilder sagen mehr als tausend Worte“ lautet eine bekannte Redewendung. Aber was passiert, wenn man Bild und Schrift miteinander vereint? Ein interdisziplinäres Team aus dem Fachbereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, der Friedrich-Alexander-Universität und der Fakultät Design der Georg-Simon-Ohm-Hochschule untersuchen in ihrem Teilprojekt die Bedeutung der Verbindung von kreativem Schreiben mit dem kreativen Gestalten für die Entwicklung der Kreativität. Ziel des Projektes ist es, die Schreibfähigkeit junger Menschen sowie ihr ästhetisches Gestaltungspotential zu verbessern und die Freude am Schreiben und ästhetischen Gestalten wieder zu beleben.



STAEDTLER

S T I F T U N G

Hintergrundinformationen zur STAEDTLER Stiftung

Seit dem Jahr 1997 werden sämtliche Anteile der STAEDTLER Gruppe von der STAEDTLER Stiftung gehalten. Der öffentlichen Stiftung bürgerlichen Rechts liegt dabei vor allem die Förderung innovativer Ideen und die Bewahrung von Wissen am Herzen.

Zweck der Stiftung ist es, die wissenschaftliche Forschungsarbeit an inländischen Universitäten und Fachhochschulen – insbesondere der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg und der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg – zu fördern. Mit einer Gesamtsumme von bislang über 5 Millionen Euro aus den Erträgen der Firma STAEDTLER, unterstützt die STAEDTLER Stiftung ausschließlich gemeinnützige Projekte aus dem wissenschaftlichen und kulturellen Bereich in der Metropolregion Nürnberg.

STAEDTLER gehört zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib-, Mal-, Zeichen- und Kreativprodukten. Als eines der ältesten Industrieunternehmen in Deutschland nutzt das Unternehmen die große Tradition der Nürnberger Stiftmacherfamilie Staedtler, die jahrzehntelange Erfahrung und den besonderen Vorsprung in der Forschung und Entwicklung für innovative Produkte in höchster Markenqualität.

Lange bevor Johann Sebastian Staedtler 1835 seine eigene Fabrik zur Herstellung von Bleistiften, die Firma J.S. Staedtler, gründete, war einer seiner Vorfahren, Friedrich Staedtler, als „Bleiweißstefmacher“ tätig. Bereits 1662 wurde dieser Vorfahre des Firmengründers in den Büchern der Stadt urkundlich erwähnt. Im Jahre 1835 legte Johann Sebastian Staedtler mit der Firmengründung in der Nürnberger Altstadt den Grundstein für die moderne und weltweit bekannte Unternehmensgruppe STAEDTLER.

Tradition ist Bekenntnis, Qualität ist Tradition – nicht nur am Standort Deutschland, wo mehr als 80 Prozent der weltweit hergestellten STAEDTLER Produkte gefertigt werden. „Made in Germany“ gilt weltweit als Gütesiegel für höchste Qualität. STAEDTLER ist stolz auf seine lange Produktionstradition in Deutschland und setzt sie selbstverständlich auch in Zukunft fort.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Erna Buchmüller
Manager Public Relations
STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG

Telefon: 0911 / 93 65 – 745
E-Mail: erna.buchmueller@staedtlr.de